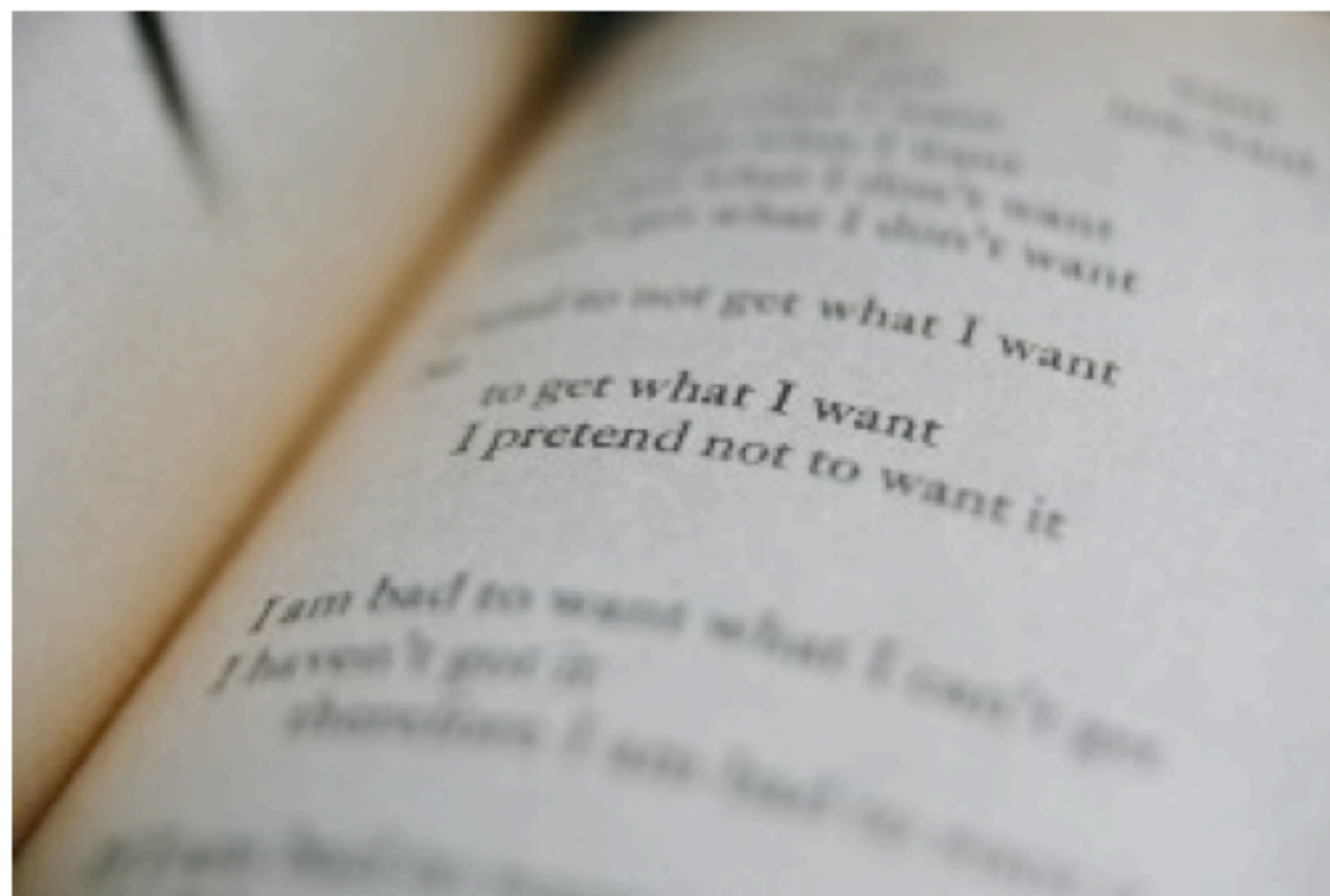


Die zweite Runde: Übersetzung eines englischen, französischen oder türkischen Gedichts [Bis zum 29. August können Sie Ihre Übersetzung oder Nachdichtung posten] → Monatsgedicht für 12. September

3. August 2011 at 21:48 by [Michaela Didyk](#) · Filed under [12. September 2011](#), [Monatsgedicht-Zyklus 2](#), [Start & Ende jeder Monatsrunde](#), [Übersetzung und Nachdichtung](#) · [Bearbeiten](#)



In der zweiten Runde nehme ich einen Vorschlag aus Ihren Reihen auf. Dieses Mal geht es ums Lesen. Zumindest wenn man Raoul Schrott folgt. Denn er meinte auf die Frage, was für ihn Übersetzen sei:

Ich denke mir, Übersetzen ist dann einfach eine passionierte Art des Lesens und auch eine Art von Egoismus, weil man es immer in seine Sprache bringen will. Das ist eine Schwierigkeit, das ist eine Herausforderung, es ist eine Art des Lernens, es ist etwas Lustvolles, wenn man ein perfektes Gedicht als Vorlage hat und zumindest etwas annähernd Perfektes machen will. Man bastelt herum, man versucht's, manchmal kommt etwas, manchmal kommt nichts. In diesem Spielraum, glaube ich bewegt sich das. Es ist aber in erster Linie eine ganz passionierte Art des Lesens.\*

Das zweite Monatsgedicht fordert Sie also zu einer **mehr oder weniger freien Übersetzung oder zur Nachdichtung eines – englischen, französischen oder türkischen – Gedichtes** heraus.

**NICHT** gemeint ist, dass Sie einen anderssprachlichen Text als Anlass für ein eigenes Gedicht wählen, um gleichsam in einem Dialog nur das Thema aufzugreifen und zu einem neuen Gedicht zu verarbeiten. Es geht vielmehr um Ihr Sprachgefühl, wie Sie einen Text in fremder Sprache nachempfinden und ins Deutsche übertragen.

Das hört sich vielleicht aufs Erste schwierig an, aber es ist einen Versuch wert. Nach Hans Magnus Enzensberger versteht man, gerade

weil man einen Text völlig auseinandernimmt und wiederzusammenbaut, [...] wie er gemacht ist. [...] Was aber noch viel wichtiger ist: Übersetzung bereichert die eigene Sprache. [...] Denn im Moment, wenn ich mit einem Text zu tun habe und es die deutsche Entsprechung vielleicht noch gar nicht gibt, muß ich sie auch erfinden.\*

Posten Sie Ihre **Übersetzung bitte zusammen mit dem englischen, französischen oder türkischen Originaltext** und beachten Sie, dass auch Übersetzungen dem Urheberrecht unterliegen.

**Barbara Yurtdas** wird in dieser Runde Ihre versierte Jurorin sein. Sie ist zum einen selbst Lyrikerin, hat mehrere Romane verfasst und literarische Reiseführer geschrieben. Zum anderen ist sie vor allem als literarische Übersetzerin aus dem Türkischen bekannt. So stammen die deutschen Romanfassungen Mario Levis und Duygu Asenas von Barbara Yurtdas. Ihre Übersetzung von Sema Kaygusuz' „Wein und Gold“ besticht gerade auch in den lyrischen Passagen des Romans.

Geboren in Leipzig und aufgewachsen in Niedersachsen, studierte Barbara Yurtdas in Göttingen und München Germanistik, Slawistik und Geschichte. Mit ihrem türkischen Ehemann und den beiden Söhnen lebte sie zwölf Jahre lang in der Türkei.

Barbara Yurtdas ist Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller (VS), in der Künstlerinnenvereinigung GEDOK, im Therese-Literaturverein und in der Autorinnenvereinigung e.V.

#### Bibliografie:

**Wo mein Mann zu Hause ist**, Roman, Hamburg 1983, München 2002

**Einen Mondmonat lang**, Roman, München 1985

**Gebrauchsanweisung für die Türkei**, Sachbuch, München 1990; 1997

**Muttermord in Ephesos**, Roman, München 1991

**Wo auch ich zu Hause bin**, Roman, München 1994 und 1998, München 2004

**Wenn Frauen reisen**, Erzählungen, München 1995

**Herzraster**, Gedichte, Hamburg 2000

**Im Bachbett des Schmerzes**, Gedichte, Hamburg 2002

**Istanbul, Ein Reisebegleiter. Literarische Spaziergänge**, Insel, Frankfurt/M. 2004

**Türkei. Ein Reisebegleiter. Literarische Reisen**, Insel, Frankfurt/M. 2008

#### Übersetzungen aus dem Türkischen:

**Die Frau hat keinen Namen**, Duygu Asena, Piper, München 1992

**Meine Liebe, deine Liebe**, Duygu Asena, Piper, München 1994

**Istanbul war ein Märchen**, Mario Levi, Roman, Suhrkamp, Frankfurt/M. 2008

**Wein und Gold**, Sema Kaygusuz, Roman, Suhrkamp, Frankfurt/M. 2008

**Wo wart ihr, als die Finsternis hereinbrach**, Mario Levi, Roman, Suhrkamp, Berlin 2011

---

\*Mutmaßungen über die Poesie. Hg. Denis Scheck und Hubert Winkels. Lesungen und ein Gespräch mit Hans Magnus Enzensberger und Raoul Schrott. Eichborn Verlag. Frankfurt am Main 1999. S. 11 und 12

---

Projekt Monatsgedichte – [www.unternehmen-lyrik.de](http://www.unternehmen-lyrik.de)